

Mitteilung für den Arbeitgeber | Antrag auf Bildungsurlaub

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 05.09. – 10.09.2027 unter der Seminarnummer 846627 das Seminar „Macht, Gesellschaft und europäisches Kulturerbe im Loiretal – Frankreichs politische und gesellschaftliche Entwicklung im Spiegel seiner Schlösser“ durch.

Ich,.....,

wohnhaft in.....

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub für die Seminartage Montag bis Freitag anerkannt in:

- **Saarland:** Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg:** Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist. (§ 15 Abs. 1 HmbBUG)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 10 Wochen bis 3 Monate vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/des Teilnehmenden)

Seminarprogramm

Thema:	Macht, Gesellschaft und europäisches Kulturerbe im Loiretal – Frankreichs politische und gesellschaftliche Entwicklung im Spiegel seiner Schlösser
Ort:	Tours, Frankreich
Datum:	05.09. – 10.09.2027 (Seminartage: 06.09. – 10.09.2027)
Seminarleitung:	Meike Jarzyna

Seminarbeschreibung

Das Loiretal ist eng mit der politischen und gesellschaftlichen Entwicklung Frankreichs verbunden. Das Seminar behandelt Renaissance und Humanismus, die Entstehung des französischen Zentralstaates, die Darstellung und Legitimation von Macht sowie die Handlungsspielräume von Frauen in Geschichte und Gesellschaft. Am Beispiel von Städten, Schlössern und Gärten wird untersucht, wie Architektur, Kunst und Landschaftsgestaltung politische und gesellschaftliche Vorstellungen zum Ausdruck brachten. Zugleich geht es um die heutige Bedeutung des kulturellen Erbes für Frankreich und Europa sowie um Fragen von Kulturerhalt, Tourismus und regionaler Entwicklung.

Zielsetzung und Kompetenzen

- Einordnung der historischen, politischen und gesellschaftlichen Entwicklung des Loiretals in französische und europäische Zusammenhänge
- Verständnis von Renaissance, Humanismus und französischer Staatsbildung
- Analyse von Macht und Herrschaft anhand von Architektur, Kunst und Landschaftsgestaltung
- Reflexion der Stellung und Handlungsspielräume von Frauen in historischen Gesellschaften
- Auseinandersetzung mit Kulturerhalt, Tourismus und regionaler Entwicklung in Geschichte und Gegenwart

Methoden

Das Seminar kombiniert theoretische Inputs, Fachgespräche mit Expert:innen, thematische Stadterkundungen, Gruppenarbeiten und moderierte Reflexionsphasen. Exemplarische Lernorte werden als Ausgangspunkt für politische und gesellschaftliche Analyse genutzt. Regelmäßige Auswertungen sichern den Lernerfolg und ermöglichen individuelle Perspektivenbildung.

Tagesprogramm

Sonntag: Anreise

Montag – Die Loire als Lebensraum und Kulturlandschaft

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Einführung in Zielsetzung, Ablauf und Schwerpunkte des Seminars
- Historische Entwicklung von Tours und des Loiretals
- Die Loire als Lebensgrundlage, Handelsweg und Kulturlandschaft im europäischen Kontext

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Stadtentwicklung in Tours zwischen kulturellem Erbe, Tourismus und heutigen Anforderungen
- Historische, politische und gesellschaftliche Spuren im Stadtbild von Tours
- Das Château de Tours als Ort der Stadtgeschichte und der zeitgenössischen Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur

Dienstag – Renaissance, Humanismus und neues Denken

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Renaissance und Humanismus als europäische Entwicklungen
- Der Wandel von Menschenbild, Bildung und Wissenschaft
- Kunst, Forschung und technisches Denken am Beispiel Leonardo da Vincis

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Das Château Royal d'Amboise als königliche Residenz und Ort des kulturellen Austauschs
- Leonardo da Vinci und das Clos Lucé: Kunst, Wissenschaft und Technik in der Renaissance
- Fortschritt als historische und aktuelle gesellschaftliche Frage

Mittwoch – Herrschaft, Zentralisierung und politische Repräsentation

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Die politische und gesellschaftliche Ordnung Frankreichs vom Mittelalter bis zur Frühen Neuzeit
- Königtum, Adel und die Herausbildung des französischen Zentralstaates
- Architektur und Kunst als Mittel der Darstellung und Legitimation von Herrschaft

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Das Château de Chambord zwischen befestigtem Herrschaftssitz und repräsentativem Schloss
- Politische Machtsymbole in Architektur, Größe, Raumaufteilung und Gestaltung
- Formen politischer Inszenierung in Geschichte und Gegenwart

Donnerstag – Frauen, Gesellschaft und politische Einflussnahme**Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)**

- Die rechtliche und gesellschaftliche Stellung von Frauen im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit
- Formen weiblicher Einflussnahme am Beispiel von Diane de Poitiers, Katharina von Medici und Louise Dupin
- Handlungsspielräume und Grenzen von Frauen in höfischen, politischen und gesellschaftlichen Strukturen

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Das Château de Chenonceau als von Frauen geprägter Herrschafts- und Lebensort
- Frauen als Bauherrinnen, Eigentümerinnen, Gestalterinnen und politische Akteurinnen im europäischen Kontext
- Die Wahrnehmung und Überlieferung weiblicher Einflussnahme in der Geschichtsschreibung

Freitag – Kulturlandschaft zwischen historischem Erbe und Zukunftsgestaltung**Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)**

- Gärten als Ausdruck politischer, gesellschaftlicher und ästhetischer Vorstellungen
- Die Gärten von Villandry zwischen Nutzung, Repräsentation und gestalteter Landschaft
- Kulturerhalt, Tourismus und regionale Entwicklung: Chancen und Konflikte

Nachmittag (13:00–15:00)

- Zusammenführung der historischen, politischen und gesellschaftlichen Ergebnisse
- Folgerungen für den heutigen Umgang mit Städten, Landschaften und kulturellem Erbe
- Seminaerauswertung und Abschluss

Zeitplan

Eventuelle Wegzeiten, die im Rahmen von Exkursionen entstehen, finden in jedem Fall außerhalb der Programmzeit statt. Dies kann dazu führen, dass das Programm an manchen Tagen ggf. morgens vor 9.00 Uhr beginnt, die Mittagspause verkürzt ist oder erst nach 17.45 Uhr endet. In jedem Fall umfasst das Seminar mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.